

- **Name der Initiative, Kontaktperson, Treffpunkt, Gründungsjahr**

Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven, Kerstin Ulke, ca. alle zwei Monate im Eine-Welt-Zentrum, Neue Straße 5, Gründungsjahr: 2014

- **Was macht ihr?**

Bremerhaven trägt den Titel Fairtrade Stadt! Das ist vielerorts noch gar nicht bekannt. Dafür gilt es eine Reihe von Kriterien zu erfüllen. Wir setzen uns beispielsweise dafür ein, dass mehr öffentliche Einrichtungen fair gehandelte Produkte verwenden. Außerdem organisieren wir Veranstaltungen, wie den Bio-, Fair und Regionalmarkt im Herbst im Fischereihafen, nehmen regelmäßig am Klima-Stadttag teil, verteilen fair gehandelte Rosen am Frauentag und vieles mehr.

- **Was macht euch glücklich?**

Dass das Interesse an Themen wie Nachhaltigkeit, Fairem Handel und Upcycling zunimmt! Der faire Gedanke breitet sich aus. So ist Bremerhaven Teil der Fairtrade Region Unterweser, in der inzwischen acht Kommunen vereint sind.

- **Was trägt ihr zum Stadtglück bei?**

Wir sind ein Zusammenschluss von unterschiedlichen Akteuren und jede*r trägt den fairen Gedanken in seine eigenen Wirkungskreise. Mit unseren Aktivitäten bieten wir den Menschen in Bremerhaven die Möglichkeit, die Idee des Fairen Handels kennenzulernen und fördern ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge.

- **Wie kann Mensch Teil eurer Idee werden?**

Leute, die Lust haben, bei uns mitzumachen, sind jederzeit willkommen. Egal ob Studierende, Schüler*innen, Berufstätige oder Renter*innen! Kommt einfach zu einem der Treffen der Steuerungsgruppe, Termin stehen auf der homepage des Nord-Süd-Forum Bremerhaven.

- **Warum sollte Mensch Teil eurer Idee werden?**

Weil Fair zu sein gut tut, im Umgang miteinander, beim Einkaufen der fair gehandelten Waren, faire Kleidung ist gut für den Körper, trägt es mit....

- **Warum sind eure Aktivitäten wichtig?**

Immer noch gibt es global unfaire Wirtschaftsbedingungen und viele Menschen arbeiten unter unsäglichen Arbeitsbedingungen. Kinder sollten zur Schule gehen dürfen und nicht arbeiten müssen. Das darf nicht so bleiben und wir wollen uns für eine Änderung zum Positiven einbringen.